

Sekretär der provisorischen Regierung zu Mailand, 1849 aus Österr. verbannt; 1859 ernannte ihn die italien. Regierung zum Prof. der Ästhetik, 1868 Studienaufseher und Sekretär des Istituto Lombardo in Mailand; streng kirchlich gesinnter Romantiker; Übersetzer der Dramen Shakespeares in das Italienische.

W.: *Lettere*, 1837; *Angiola Maria*, 1839; *Prime poesie*, 1840; *Damiano, storia d'una povera famiglia*, 1851; *Dodici novelle*, 1856; *Ges. Gedichte*, 1861–70; *Ges. Werke*, 10 Bde., mit Biogr. von Prina, 1892–96. L.: *Bleger, G.C., Romane und Prosanovellen*, 1902; *F. Bernetti Evangelista, Vita e opera letteraria di G. C.*, 1918; *Cassell; Kindermann-Dietrich; Wurzbach*.

Carl, Erz. von Österreich, s. Karl.

Carl Karl, s. Bernbrunn Karl.

Carlini Francesco, Astronom. * Mailand, 7. 1. 1783; † Crodo, 29. 8. 1862. Sohn des Bibliothekars an der Brera, stud. Mathematik und Architektur, wurde 1799 an der Sternwarte der Brera angestellt und 1832 deren Dir. Mitgl. des Istituto Nazionale Italiano, Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien. Er nahm mit Plana an der österr.-italien. Gradmessung teil, berechnete dabei nach starken Lokalattraktionen auf der Südseite der Alpen die Dichte der Erde und arbeitete mit Plana die Theorie der Mondbewegung aus, wofür sie 1820 den Preis der Pariser Akad. erhielten.

W.: *Nuove tavole di moti apparenti del sole*, gem. mit Plana, 1810, 2. Aufl. 1832; *Théorie du mouvement de la lune*, 1832; etc.

L.: *Almanach Wien*, 1851, 1863, mit *Schriftenverzeichnis*; *Wurzbach*.

Carneri Bartholomäus von, Politiker, Dichter und Philosoph. * Trient, 3. 11. 1821; † Marburg a. d. Drau, 18. 5. 1909. Stud. in Wien Phil. und Jus; 1857–83 verwaltete er sein Gut Wildhaus in der Stmk. und lebte 1885–91 in Graz. Seit 1861 gehörte er dem steir. Landtag an, seit 1870 dem Reichsrat (Dt.-Liberaler); Gegner Taaffes, wurde aber bei wachsendem Radikalismus als zu gemäßigt nicht mehr gewählt und schied aus dem polit. Leben.

W.: *Gedichte*, 1857; *Pflug und Schwert*, 1862; *Ungar. Volkslieder und Balladen*, verdeutscht 1892; *Sechs Gesänge aus Dantes Göttlicher Komödie*, verdeutscht; *Sittlichkeit und Darwinismus*, 1871; *Gefühl, Bewußtsein, Wille*, 1876; *Der Mensch als Selbstzweck*, 1877; etc.

L.: *M.Pr.* vom 3. 11. 1891 und 19. 5. 1909; *J. Cenx, B.v.C. als Politiker*, *Diss. Wien*, 1948; *Giebisch-Pichler-Vanessa; Kosch; Nagl-Zeidler 3, S. 34; Biogr. Jb.; Wurzbach*.

Carrer Luigi, Dichter. * Venedig, 12. 2. 1801; † Venedig, 23. 12. 1850. Stud. zu Venedig, Treviso und Padua, 1844 Prof.

an der techn. Schule zu Venedig, dann Dir. am Museo Correr daselbst. Als Dichter von Ugo Foscolo beeinflusst.

W.: *Poesie*, 1831; *Prose e poesie*, 4 Bde., 1837; *L'anelle di sette gemme*, 1838; *Oden, Hymnen etc.*; zus. mit Federici, *Dizionario di conversazione e letteratura*, 1837–40.

L.: *Wr.Zig.* vom 8. 1. 1850; *L. Lattes, C.L., la sua vita e la sua opera*, 1917; *Wurzbach; Enc.It.*

Carro Johann von, Mediziner. * Genf, 8. 8. 1770; † Karlsbad, 12. 3. 1857. Aus altem Genfer Geschlecht, stud. in Edinburgh, prom. 1796 in Wien, Mitgl. der med. Fakultät, arbeitete als Arzt in Karlsbad und Wien. Erwarb sich große Verdienste durch sein frühes und zähes Eintreten für die Kuhpockenimpfung.

W.: Über die Einimpfung der Kuhpocke, 1801; *Memoiren*, 1855; zahlreiche Aufsätze in dt. und französ. Sprache, auch über Topographie und Geschichte von Karlsbad.

L.: *Wurzbach; ADB*.

Cartellieri Wilhelm, Indologe. * Eger, 1860; † Innsbruck, 29. 5. 1908. Stud. in Leipzig und Wien, 1884 Dr. phil., 1899 Priv. Doz., 1902 a. o. Prof. der altindischen Philol. und Altertumskunde an der Univ. Innsbruck.

W.: *Abh. über indische Paläographie und Epigraphik*, in: *Epigraphia Indica und Indian Antiquary*; über die Poesie des sog. Kävyä.

L.: *Wr. Zs. für die Kunde des Morgenlandes* 22, 1908, S. 343; *M.Pr.* vom 30. 5. 1908.

Casati Gabrio Graf, Politiker. * Mailand, 1. 8. 1798; † Mailand, 16. 9. 1874. Stud. Jus in Pavia; 1837–48 Podestà in Mailand; 1848 ersetzte er die Polizei durch die Nationalgarde, übernahm am 20. März den Vorsitz der provisorischen Regierung und wirkte für den Anschluß an Savoyen; im Juli und August führte er das Präsidium des sardinischen Min., lebte seit 1849 in Turin, war Mitgl. des ersten piemontesischen Parlaments, seit 1853 des Senates, 1859/60 Unterrichtsmin. und Urheber eines neuen Unterrichtsgesetzes. Seit 1860 lebte er zurückgezogen in Mailand.

L.: *Wurzbach; Enc.It.*

Cassinone Alexander, Techniker. * Karlsruhe, 24. 12. 1866; † Wien, 21. 7. 1931. Stud. an der techn. Hochschule in Karlsruhe und Hannover und unternahm weite Reisen, die ihn bis in den Orient führten. 1898 Generaldir. der Firma B. & A. Körting in Wien, konstruierte 1906–09 Maschinenteile für Unterseeboote; 1909 an der Konstruktion des Luftschiffes M 3 beteiligt; Freiballongefahrer, Ausschußmitgl. und 1910–21 Präs. des Flugtechn. Ver.,